

# »Personal ist der Erfolgsfaktor schlechthin«

Freisprechungsfeier: Zeugnisse für ersten Jahrgang, der Ausbildung komplett bei Raiba Main-Spessart absolviert hat

**LOHR.** »Das Personal ist für eine Genossenschaftsbank der Erfolgsfaktor schlechthin«, betonte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Michael Zeuch bei der Freisprechungsfeier der Raiffeisenbank Main-Spessart am Freitag in der Lohrer Zentrale. Für das Geldinstitut war es der erste Jahrgang, der nach der Fusion seine Ausbildung komplett bei ihm absolviert hat.

Zeuch konnte sich die Bemerkung nicht verkneifen, dass die Genossenschaftsbanken – im Gegensatz zu anderen – über die Wirtschafts- und Finanzkrisen seit 2007 erfolgreich hinweggekommen sind. Das liege auch an den Mitarbeitern: »Eine Bank ist nur so gut wie ihr Personal.« Für die ehemaligen Auszubildenden gehe ein Lebensabschnitt zu Ende, so Zeuch, aber nicht das Lernen. Allein durch die technische Entwicklung ändere sich so viel, »dass man gar nicht umhin kommt, das ganze Leben lang zu lernen«.

»Vielleicht sitzt in euren Reihen ein künftiger Vorstand«, meinte Corina Weisensel, Bereichsleiterin Personal und Organisation. Die Raiffeisenbank lege großen Wert darauf, ihr Fachpersonal selbst auszubilden: »Wir kennen unsere Auszubildenden und sie kennen uns.«

»Gute Bankkaufleute werden auch in Zukunft gebraucht«, betonte Be-

triebsratsvorsitzende Susanne Roth. Die neuen Bankmitarbeiter müssten sich darüber im Klaren sein, »dass sie bei ihrer Arbeit immer kritisch beäugt werden«. Denn die Branche stehe zurzeit in keinem so guten Licht: »Es ist auch eure Aufgabe, die Branche in ein besseres Licht zu rücken.«

## Alle übernommen

»Ein Ziel, ein Team, ein gemeinsamer Weg«, lautete nach den Worten von Absolventin Theresina Rahtz das Motto des Ausbildungsjahrgangs. Sie blickte auf die Ausbildungszeit zurück und meinte: »Wir sind ein gutes Team geworden.« Die Raiffeisenbank Main-Spessart hat alle ehemaligen Auszubildenden übernommen, eine Bankkauffrau ist zu einer anderen Genossenschaftsbank gewechselt. Derzeit sind 19 junge Menschen in der Bank in der Ausbildung. Die Azubis im dritten Lehrjahr werden vom 3. bis 14. Juni die Geschäftsstelle in der Lohrer Innenstadt eigenverantwortlich leiten.

Am 1. September werden zehn Azubis zu Bankkaufleuten, eine Studentin der Berufsakademie und ein Auszubildender zum IT-Kaufmann neu beginnen. Das Auswahlverfahren für 2014 läuft bereits. Interessierte können sich noch bis August um einen Ausbildungsplatz bewerben. *tjm*



Dem ersten Jahrgang, der seine Ausbildung komplett bei der Raiffeisenbank Main-Spessart absolviert hat, überreichte das Geldinstitut die Zeugnisse. Mit dabei waren der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Michael Zeuch (links) und die Ausbilderinnen Jessica Kunkel, Stefanie Baumann und Susanne Roth (von rechts).  
Foto: Thomas Josef Möhler

## Im Überblick: Freisprechung bei der Raiba Main-Spessart

**Bachelor of Arts** (duales Studium an der Berufsakademie): Daniel Hartmann (Karlstadt).

**Bankkaufleute:** Angela Eitel (Kreuzwert-

heim), Markus Franz (Triefenstein), Dominik Höfling, Theresina Rahtz (beide Gemünden), Hendric Jose (Lohr), Vanessa Scherg, Anna Seufert (beide Steinfeld). (tjm)

# Den Ruf der Banken wiederherstellen

*Freisprechungsfeier der Raiffeisenbank Main-Spessart*

**MAIN-SPESSART (mk)** Am Freitag wurde in der Raiffeisenbank Main-Spessart in Lohr der erste Jahrgang, der seine Ausbildung komplett in der neuen MSP-Bank absolviert hat, freigesprochen. Dabei betonte Michael Zeuch, Personalvorstand der Bank, dass ein Unternehmen nur so gut sei wie seine Mitarbeiter. „Dies gilt besonders für eine Genossenschaftsbank, denn hier sind die Menschen der Erfolgsfaktor schlechthin“, so Zeuch. Mit dem Erhalt der Zeugnisse sei der Lernprozess im Berufsleben keineswegs abgeschlossen, verwies Zeuch auf das lebenslange Lernen, das Weiterentwicklungen und neue Trends mit sich brächte.

## Reputation wieder gewinnen

„Auch in Zukunft werden gute Bankkaufleute gebraucht, die den Menschen helfen, sich im Dickicht der Finanzwelt zurecht zu finden“, betonte die Betriebsratsvorsitzende Susanne Roth. „Bankmitarbeiter werden bei ihrer Arbeit immer kritischer beäugt, denn die Branche steht derzeit in keinem so guten Licht“, so Roth. Es sei auch die Aufgabe der neuen Bankkaufleute mitzuhelfen, dass der Beruf des Bankers wieder an Reputation gewinnt.

Die Jahrgangssprecherin Theresina Rahtz freute sich: „Wir sind ein gutes Team geworden mit einem Ziel und einem gemeinsamen Weg.“ Sie bedankte sich im Namen aller Freigesprochenen bei den Ausbilderinnen



**Freigesprochen:** Der Ausbildungsjahrgang 2010 mit Personalvorstand Michael Zeuch (links) und den Ausbilderinnen Jessica Kunkel, Stefanie Baumann und Susanne Roth (von rechts).

FOTO: RAIFFEISENBANK MAIN-SPESSART

für die Unterstützung während der Lehrzeit. Alle Auszubildenden wurden übernommen, eine Bankkauffrau ist zu einer Nachbargenossenschaft gewechselt.

19 junge Menschen sind derzeit bei der Raiffeisenbank Main-Spessart

in Ausbildung. Am 1. September werden wieder zehn Auszubildende zu Bankkaufleuten, eine BA-Studentin und ein Auszubildender zum IT-Kaufmann in den Beruf starten. Das Auswahlverfahren für 2014 läuft bereits. Interessierte können sich bis

Ende August um einen Ausbildungsplatz bewerben.

Die zweieinhalbjährige Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/Bankkauffrau haben abgeschlossen: Anna Seufert (Steinfeld), Markus Franz (Triefenstein), Theresina Rahtz

(Hofstetten), Vanessa Scherg (Steinfeld), Hendric Jose (Lohr), Dominik Höfling (Seyfriedsburg), Angela Eitel (Kreuzwertheim).

Das duale Studium zum Bachelor of Arts hat Daniel Hartmann (Wiesfeld) abgeschlossen.